K2-112 Wahlprogramm Kapitel 2: Stadt der Möglichkeiten

Antragsteller*in: LAG Wissenschaft
Beschlussdatum: 06.04.2016

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 112 bis 116:
~~Gute Lehre und gute Forschung an den Berliner Hochschulen und Universitäten ist nur möglich, wenn wir auch für gute Arbeitsbedingungen sorgen. Der wissenschaftliche Nachwuchs braucht eine langfristige berufliche Perspektive mit angemessener Bezahlung, sicheren Arbeitsverhältnissen und klaren Zukunftsaussichten. Dazu werden wir mehr unbefristete Stellen im Mittelbau schaffen.~~

Gute Arbeit und gute Forschung an den Berliner Hochschulen brauchen gute Arbeitsbedingungen mit angemessener Bezahlung, sicheren Arbeitsverhältnissen und klaren Zukunftsaussichten. Dafür setzen wir uns ein.

Dem wissenschaftliche Nachwuchs muss eine langfristige berufliche Perspektive geboten werden . Dazu werden wir mehr unbefristete Stellen im Mittelbau schaffen.

Begründung

Die Umstellung ist notwendig, da an den Hochschulen nicht nur Wissenschaftler*innen arbeiten, wir aber laut LDK-Beschluss alle Arbeitsverhältnisse an den Hochschulen entpräkarisieren wollen. Der Begriff "Lehre" ist zudem in diesem Zusammenhang im Begriff "Arbeit" mit enthalten, und so sind zum Beispiel auch die Betreuung von Praktika in Laboren durch technisches Personal, die Arbeit der Bibliothekar*innen, Sekretariate und vieles mehr umfasst. Ebenfalls wären damit auch die Lehrbeauftragten (und nicht nur die Promovierenden und Post-Docs) eingeschlossen, deren Situation wir auch deutlich verbessern wollen. Das entspricht unserer Beschlusslage in Berlin.

Redaktionell sollten wir zudem nur den Oberbegriff "Hochschulen" verwenden, da wir ansonsten korrekt "Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Kunsthochschulen" schreiben müsste, was zu lang ist.